

# KPM KARL PETER MULLER-PREIS AUSSCHREIBUNG

Der **KPM Karl Peter Muller-Preis** ist nach dem Künstler und Grenzgänger KPM Karl Peter Muller (1935-2000) benannt. Die Volksbank Kraichgau eG und die Akademischen Werkstätten e.V. schreiben diesen Preis 2022 erstmalig aus. Ziel dieser speziellen Kunstförderung ist der Erhalt des künstlerischen Nachlasses und die Realisierung eines gemeinsam entwickelten Nachlasskonzepts. Der **KPM Karl Peter Muller-Preis** wird von nun an regelmäßig an Künstler oder Nachlassverwalter, Kunstbewahrer, Erben in der Metropolregion Mannheim – Karlsruhe – Heidelberg, der Pfalz, dem Odenwald, dem Kraichgau und dem angrenzenden Elsass verliehen.

Die Akademischen Werkstätten e.V. sind ein gemeinnütziger Kunstverein, dessen Mitglieder aus verschiedenen Teilen der Bundesrepublik kommen. Sie sind vereint in der Motivation, das künstlerische Erbe Karl Peter Mullers zu erhalten, der Öffentlichkeit und nachfolgenden Generationen zugänglich zu machen und Kunst zu fördern. Der Verein – 1993 von KPM selbst gegründet – bewahrt und verwaltet das künstlerische Werk des im Jahr 2000 verstorbenen Mannheimers. Die Akademischen Werkstätten e.V. leitet zusammen mit Familie, Freunden und Förderern seine Tochter Josefine Müller.

Nachlässe von Künstlern zu erhalten, ist eine gesellschaftliche Herausforderung, der mit dem **KPM Karl Peter Muller-Preis** nachhaltig begegnet wird. Gerade in Zeiten wie diesen wollen wir aktiv in der Kultur ein Zeichen setzen.

Kunst leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Arbeiten und Leben der Künstler bilden ein Stück Zeit-, Stadt- und Kunstgeschichte ab, sind somit ein Stück regionale kulturelle Identität. Die Preisausschreibung richtet sich sowohl an Nachlassverwalter und Erben als auch an Künstler, die ihren Nachlass zu Lebzeiten auf einen guten Weg bringen möchten.

Die Idee: Mit dem **KPM Karl Peter Muller-Preis** in Höhe von 5000 € werden Kunstnachlässe als Kulturgut ihrer Zeit erhalten, dokumentiert und für nachfolgende Generationen dauerhaft zugänglich gemacht. Künstler, Nachlassverwalter, Kunstbewahrer, Erben – also die Menschen hinter der Kunst – erhalten eine finanzielle Förderung sowie seriöse, kompetente Beratung und aktive Unterstützung in der **Nachlassverwaltung und -pflege**. Durch diese professionelle Unterstützung kann das Werk der Künstler bereits zu Lebzeiten vor Zerstörung bewahrt werden. Zum Beispiel durch die fachgerechte Erfassung, Bewahrung und Dokumentation des Gesamtwerks des prämierten Künstlers, die Schaffung, Sicherung und Pflege eines Künstlernachlass-Archivs oder die professionelle Digitalisierung/Inventarisierung des Werkverzeichnisses.

Zudem haben die ausgewählten Künstler oder deren Kunstbewahrer die einzigartige Gelegenheit, ihren Arbeiten durch eine **Ausstellung** in der Region Aufmerksamkeit zu verschaffen, damit die Werke lebendig bleiben. Die Akademischen Werkstätten e.V. und die Volksbank Kraichgau eG präsentieren den Gewinner im Rahmen einer Ausstellung in den Räumen der Volksbank Kraichgau eG. Gefördert werden zunächst Werke aus dem Kreativsektor der bildenden Kunst mit der Option, später auch Theater und Musik, Tanz, Film, Musik, Literatur, Fotografie und Installation aufzunehmen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie hier:

[www.kpmuller.com](http://www.kpmuller.com) und [www.vbkraichgau.de/kunsttrifftbank](http://www.vbkraichgau.de/kunsttrifftbank)



## Vergaberichtlinien KPM KARL PETER MULLER-PREIS 2022

1. **Bewerbungsschluss ist der 28. November 2022** (Poststempel) Bis zu diesem Termin muss die Bewerbung an die Akademischen Werkstätten e.V. in Forst elektronisch oder analog übermittelt werden. Die Jury entscheidet im **Januar 2023**. Anträge, die nach Ablauf der Frist eingehen oder bis zum Bewerbungsschluss nicht in beurteilungsfähiger Form vorliegen, werden nicht zur Prüfung zugelassen. Formlose Anträge werden nicht geprüft.
2. **Zur Antragstellung sind folgende Bewerbungsunterlagen** analog/online erforderlich:
  - Antragsformular
  - kurzer Lebenslauf mit Angaben zu Person, Lebenslauf, künstlerischem Werdegang (Max. 1 DIN A 4 Seite, Schriftgröße 12 Punkt)
  - Auflistung der bisherigen (wichtigsten) Ausstellungen
  - aussagekräftiges Bildmaterial (Kataloge, Fotos), das vorwiegend aktuelle Arbeiten zeigt (etwa 20 Abbildungen)
  - Kurzbeschreibung der Idee des Nachlasskonzeptes (Max. 1 DIN A 4 Seite, Schriftgröße 12 Punkt)
  - Rückversand der Unterlagen erfolgt nicht, sie gehen in das Eigentum der Akademischen Werkstätten e.V. über
  - Die Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein
  - eine Altersbeschränkung gibt es nicht
3. Zusätzlich Dokumentationsmaterialien/Portfolio zur Nachlass-Arbeit, z. B. Fotos (maximal Din A4) und/oder Kataloge (maximal 3). Nur für zeitbasierte Medien: Internetvorschau von Werkbeispielen/Ausschnitten (eigene Website, Vimeo, Youtube, o.ä.) mit einer Gesamtlänge von 10 min. Bei der Kodierung bitte folgende Richtlinien beachten: [vimeo.com/help/compression](https://vimeo.com/help/compression). Ausgeschlossen sind Originale, Unikate und Pressetexte.
4. Nur Materialien, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, werden bei der Prüfung berücksichtigt. Nicht den Kriterien entsprechende Anträge werden vom Juryverfahren ausgeschlossen.
5. Mitglieder der Akademischen Werkstätten e.V. sind von einer Antragstellung ausgeschlossen.

Die Volksbank Kraichgau eG und die Akademischen Werkstätten e.V. schreiben den neuen KPM KARL PETER MULLER-PREIS aus. Das Ziel dieser speziellen Kunstförderung besteht in der Erhaltung des künstlerischen Nachlasses und der Realisierung eines gemeinsam entwickelten Nachlass-Konzeptes.

Interessierte Künstler oder Nachlassverwalter, Kunstbewahrer, Erben in der Metropolregion Mannheim – Karlsruhe – Heidelberg, der Pfalz, dem Odenwald, dem Kraichgau und dem angrenzenden Elsass bitten wir um Konzeptvorschläge, in dem die Nachlassverwaltung/Pflege eine besondere Rolle spielt. Werke der Kunst, Literatur und Musik machen deutlich, welche unerschöpfliche Quelle der Inspiration unseres gesellschaftlichen Lebens sie sind. Neben der Nachlassberatung durch den BKN und der Bereitstellung der Ausstellungs-Räumlichkeiten leisten wir in begrenztem Umfang mit dem dotierten Preisgeld finanzielle Unterstützung.

Die Ausstellung wird voraussichtlich im **Oktober 2023 bis Oktober 2024** in den Räumen der Volksbank Kraichgau eG stattfinden.

## Bedingungen

Es können sich Künstler oder deren Nachlassverwalter, Kunstbewahrer, Erben in der Metropolregion Mannheim – Karlsruhe – Heidelberg, der Pfalz, dem Odenwald, dem Kraichgau und dem angrenzenden Elsass bewerben. **2022 sind ausschließlich Einreichungen aus den Bereichen Malerei und Bildhauerei möglich** (in den Folgejahren sind auch Tanz, Film, Musik, Literatur, Fotografie und Installation (Klang-Installationen und Videoprojektionen sind aus technischen Gründen nur in sehr eingeschränktem Maße möglich) geplant.

## Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch eine Jurysitzung. Die Jury besteht aus Mitgliedern, die im Januar des Vergabjahres von den Akademischen Werkstätten e.V. bestimmt werden.

Rückfragen richten Sie bitte an die folgende E-Mail-Adresse: [info@kpmuller.com](mailto:info@kpmuller.com)

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an:



Akademische Werkstätten e.V.  
KPM Karl Peter Muller-Preis  
Weiherer Str.2  
76694 Forst

In Kooperation mit



**Volksbank  
Kraichgau**

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Wir behalten uns etwaige Änderungen und Druckfehler vor.